

Allgemeine Richtlinien für den DRK-Gesamtverband

Die nachfolgenden Richtlinien gelten für alle DRK-Gliederungen, auch für das JRK.



Regel	Beispiel
<p>Alle Aktivitäten, die einen internationalen Einsatz zur Folge haben, dürfen nur vom DRK-Generalsekretariat in Berlin umgesetzt werden. Eigene Unterstützungsleistungen Eures Orts-, Kreis- oder Bezirksverbandes sind nicht erlaubt.</p>	<p>Euer Orts-, Kreis- oder Bezirksverband möchte Kleidung sammeln, um sie den geflüchteten Menschen bspw. nach Polen zu bringen. Dies soll nicht gemacht werden. Wenn Euch jemand fragt, wieso das nicht möglich ist, könnt ihr folgende Argumente nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Logistik- und Hilfeleistungs-Strukturen sollen nicht überbeansprucht werden, da sie sonst zusammenbrechen. - Gut gemeinte, aber nicht abgestimmte Lieferungen füllen Lagerhäuser, binden Transport- und Sortierkapazitäten und machen die Situation vor Ort schwieriger. - Es bestehen keinerlei Kapazitäten vor Ort, zur Annahme nicht abgesprochener und nicht angeforderter Hilfslieferungen und Unterstützungsangeboten. - Unkoordinierte Lieferungen und Hilfen führen zu einem Zusammenbruch lebenswichtiger Versorgungslinien.
<p>Jede Kommunikation zwischen Gliederungen des Deutschen Roten Kreuzes und Gliederungen des ukrainischen Roten Kreuzes dürfen nur über das DRK-Generalsekretariat in Berlin erfolgen. Ziel ist es, so die Koordination zwischen allen Beteiligten zu erleichtern und Verwirrungen aufgrund vieler verschiedener Absprachen zu vermeiden.</p>	<p>Auch wenn zwischen Eurem Orts-, Kreis- oder Bezirksverband und einer Einheit des ukrainischen Roten Kreuzes eine Partnerschaft besteht, dürft ihr aktuell keine Absprachen und Verabredungen treffen oder Materialien dorthin bringen. Wenn ihr das trotzdem machen wollt, so müsst ihr vorher das Generalsekretariat fragen.</p>
<p>Alle DRK-Landesverbände in Deutschland werden gebeten, dass sie 24 Stunden, 7 Tage die Woche erreichbar sind. Die Kontaktdaten zur Erreichbarkeit müssen an das Führungs- und Lagezentrum gemeldet werden.</p>	<p>Der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz hat eine Leitungsgruppe, die zu jeder Tages- und Nachtzeit für dieses Thema erreichbar ist.</p>
<p>Die zentrale Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikations- und Medienarbeit) zur aktuellen Ukraine-Lage erfolgt nur durch das DRK-Generalsekretariat. Medienanfragen können mithilfe des FAQ's des DRK-Generalsekretariats und ergänzenden Hinweisen von Mitarbeiter*innen der Öffentlichkeitsarbeit des Generalsekretariats beantwortet werden. Ziel ist es, einheitlich nach außen zu kommunizieren und als organisierter Gesamtverband aufzutreten.</p>	<p>Euer Orts-, Kreis- oder Bezirksverband darf nichts zur aktuellen Ukraine-Lage sagen. Das heißt, es dürfen keine Postings, Zeitungsartikel oder sonstige öffentliche Aussagen gemacht werden. Das Teilen von Postings, wie zum Beispiel mit der Aussage „We stand with the people of Ukraine.“ ist nicht gewünscht. Erhaltet ihr eine Anfrage von Reporter*innen, leitet ihr diese an den DRK-Landesverband RLP unter presse@lv-rlp.drk.de weiter.</p>
<p>Die systematische Beschaffung von Ressourcen=Fundraising (z.B. Spenden jeglicher Art) erfolgt gesteuert vom DRK-Generalsekretariat. Finanzielle Spenden sind erwünscht. Hier kann insbesondere der zentrale Spendenzweck „Nothilfe Ukraine“ auch nach außen kommuniziert werden. Die zugehörigen Kontodaten lauten: IBAN: DE63370205000005023307 BIC: BFSWDE33XXX Die Spendenhotline lautet: 030-85404111.</p>	<p>Wenn ihr selbst, Eure Freund*innen oder Bekannte etwas spenden möchtet, könnt ihr die Daten links in der Spalte gerne weitergeben.</p>